

GESCHÄFTSBERICHT 2010

1. BILANZ

Im Geschäftsjahr 2010 sind durch die Aktivitäten des Vereins – Spendenaufrufe in der Lokalpresse, Vorträge, Spendensammelaktionen und projektspezifische Mailings – Spenden in Höhe von 34.073,20 Euro auf dem Vereinskonto eingegangen. Addiert mit der spezif. Projektrücklage (Tisch-Bank-Kombinationen für sieben Schulen im Dogonland) aus dem Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 10.738,14 Euro sowie mit den Sonstigen Einnahmen 2010 in Höhe von 238,92 Euro ergab sich für das Geschäftsjahr 2010 ein verfügbares finanzielles Gesamtvolumen in Höhe von 45.050,26 Euro.

1.878,16 Euro – das sind 5,5 % der Gesamteinnahmen 2010 – wurden für die Vereinsverwaltung (3,4 %) und für Spendenwerbung/Öffentlichkeitsarbeit (2,1 % einschl. Bildung und Aufklärung) aufgewendet. Entsprechend wurden 94,5 % der Gesamteinnahmen 2010 für die Arbeit an Projekten eingesetzt, darin 4,4 % der Gesamteinnahmen für die Projektbegleitung (Anbahnung, Kontrolle, Evaluation, Dokumentation). Sämtliche darüber hinausgehenden Kosten – z. B. Flugkosten, Unterkunft, z. T. Personentransport, Treibstoff und Spesen auf der Projektreise in Mali etc. – wurden nicht aus Vereinsmitteln finanziert und von den ausführenden Vorstandsmitgliedern privat getragen.

Die satzungsgemäße Verwendung sämtlicher Finanzmittel sowie die Geldtransfers auf das Vereinskonto in Mali im Geschäftsjahr 2010 sind durch ordentliche Quittungen bzw. durch Kontoauszüge der BDM (Banque de Développement du Mali) belegt. Kassenwart und Revisoren haben die Abrechnung eingehend geprüft und ohne Beanstandung bestätigt. Überdies wurden alle Projekte fotografisch dokumentiert und archiviert.

Für 2011 wurden erneut Rücklagen gebildet: insgesamt 8.424,04 Euro, deren projektspezifische Verwendung in 2011 durch die Mitgliederversammlung 2010 festgeschrieben wurde. Sie ist ausschließlich für die Finanzierung von Tisch-Bank-Kombinationen und Schulmöbel für diverse Dorfschulen im Dogonland vorgesehen.

2. PROJEKTE 2010

Mit Hilfe der Spendengelder wurden im Geschäftsjahr 2010 folgende Projekte satzungs- und zweckentsprechend durchgeführt:

2.1 Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien & Schulmöbel

Unter Berücksichtigung der Inspektionsberichte unseres Mitarbeiters im Dogonland, Housseini Guindo, wurde der spezifische Lehrbücher-, Ausstattungs- und Mobiliarbedarf von neun Dorfschulen ermittelt: Endé, Derou, Djimerou, Dobolo, Wol, Bagourou, Adjou, Samani und Dimbal.

Mit einem Teil der Spendengelder – mit 20.312,98 Euro – konnte Dogon-Schulen e. V. diese Schulen komplett mit dem benötigten Mobiliarkontingent (241 Tisch-Bank-Kombinationen, Lehrerpulte, Stühle und Klassenschränke etc.) ausstatten.

Finanziert mit Spendengeldern in Höhe von 2.568,70 Euro, wurden den Projektschulen Lehrbücher für Französisch, Mathematik (1. bis 5. Klasse), Biologie, Chemie (7. bis 9. Klasse), 3.000 Schulhefte, 4.000 Kugelschreiber, 300 Holztäfelchen sowie Tafelkreide, -farbe und sonstiges Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt. Alle Materialien wurden bedarfsgemäß auf acht Dorfschulen verteilt.

Sämtliche Hilfsgüter wurden auf lokalen Märkten in Mali zu landesüblichen Preisen erstanden bzw. von ortsansässigen Handwerkern im Dogonland produziert.

Insgesamt wurde durch Lehrbuch-, Möbel- und Materialzuteilung im Jahr 2010 die schulische Ausbildung von etwa 1020 Dogon-SchülerInnen nachhaltig gefördert.

2.2 Baumaßnahmen

Folgende Baumaßnahmen zur Förderung der schulischen Ausbildung wurden 2010 im Dogonland begonnen bzw. durchgeführt:

- Neubau 2-Raum-Schulgebäude in Dobolo inkl. Ausstattung (7.635 Euro).

Nach zwei Inspektionsbesuchen in Dobolo 2009 und 2010 wurde im Dezember 2010 mit dem Bau eines 2-Raum-Schulgebäudes für die Vorschüler und Erstklässler begonnen. Die Dorfgemeinschaft hatte vereinbarungsgemäß seit Oktober das Baumaterial (Steine) in Eigenleistung produziert, so dass der Schulbau recht kostengünstig realisiert werden konnte. Die Bauausführung wurde dem lokalen Bauunternehmen ECMG (Entreprise de Construction Malick Guindo) übertragen. Die Baumaßnahme wird bis Februar/März 2011 vollständig abgeschlossen sein, so dass im Anschluss die Ausstattung mit Mobiliar erfolgen kann. Der Unterricht für etwa 70 bis 85 Mädchen und Jungen wird ab April/Mai aufgenommen.

- Erweiterung der Dorfschule Bagourou um einen Unterrichtsraum (3.053 Euro).

Die seit 2006 regelmäßig mit Lehrbüchern, Unterrichtsmaterial und Mobiliar geförderte Dorfschule in Bagourou wird durch den Anbau und die betriebsfertige Ausstattung eines dritten Klassenraums mit Sitzplätzen für 35 Schüler erweitert. Die Dorfgemeinschaft besorgt die Produktion der Steine als Baumaterial; ausführendes Unternehmen war die Fa. ECMG.

3. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 10.11.2010 fand die alljährliche ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Im Mittelpunkt stand der operative Bericht des 1. Vorsitzenden von der Projektreise ins Dogonland Anfang Oktober (siehe Protokoll und den obigen Bericht „Projekte 2010“). Für die Projektplanung im Geschäftsjahr 2011 ergingen folgende Beschlüsse:

1. Die 2007 von Dogon-Schulen e.V. errichtete Dorfschule in Doundjourou wird um einen Klassenraum erweitert;
2. in Samani soll ein 2-Raum-Schulgebäude aus Beton den bisher genutzten Lehmverschlag ersetzen;
3. die Schule in Djimerou erhält eine Latrine mit zwei getrennten Toilettenkabinen für Mädchen und Jungen.

Der 1. Vorsitzende
Hamburg, 12. Januar 2011